



LANDKREIS **HAVELLAND**

Jahresbericht 2023

Landwirtschaft

Inhaltsverzeichnis



	Seite		Seite
➤ Landwirtschaft		➤ Lebensmittelüberwachung	10
▪ Betriebsstruktur	3	➤ Futtermittelüberwachung	11
▪ Förderprogramme	4	➤ Fleischhygienestatistik / Handelsklassen	12
➤ Agrarförderung		➤ Veterinärüberwachung	13
▪ Direktzahlung / Öko-Regelung	5	▪ Tierschutz	13
▪ 2. Fördersäule	6	▪ Tierhandel / Viehhandel	14
➤ Bodenmarkt	7	▪ Wichtige Fakten und Zahlen im Überblick	15
▪ Pacht		▪ Tierseuchenüberwachung	16
▪ Grundstücksverkehr			
➤ Förderung ländlicher Raum	8	➤ Impressum	17
➤ Jagd – und Fischereiwesen	9		

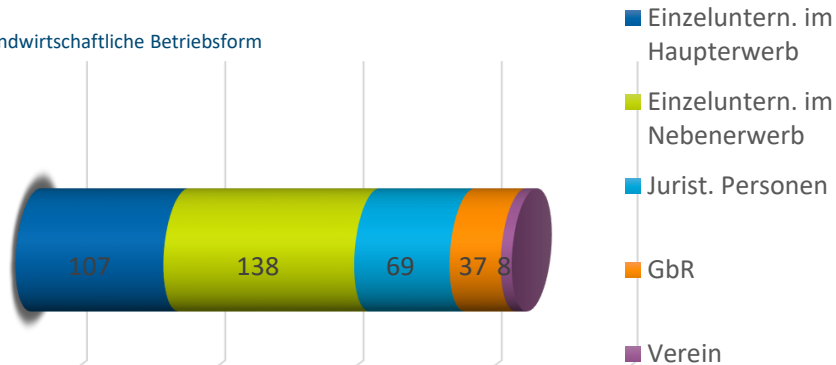
Landwirtschaft

■ Betriebsstruktur

Betriebe nach Rechtsform landwirtschaftliche Betriebe

(Quelle: Agrarförderung 2023)

Abb. 1: landwirtschaftliche Betriebsform



	HVL	Betriebssitz außerhalb d. LK	Gesamt
Einzelunternehmen im Haupterwerb	107	3	110
Einzelunternehmen im Nebenerwerb	138	13	151
Jurist. Personen	69	7	76
GbR	37	6	43
Verein	8	0	8
Gesamt	359	29	388
Davon Ökobetriebe insgesamt			75

Tab. 1: Betriebsform Landkreis Havelland



- **359** landwirtschaftliche Unternehmen aus dem Havelland sind als Antragsteller auf Agrarförderung registriert
- 18 Unternehmen mehr als im Jahr 2022; im Vorjahr: 341 landwirtschaftliche Unternehmen
- **23 Landwirtschaftsbetriebe**, mit Ihrem Betriebssitz außerhalb des Landkreises, nehmen eine Antragstellung auf Ausgleichszahlung für die Bewirtschaftung von Flächen in Benachteiligten Gebieten oder in den AUKM-Programmen beim Landkreis Havelland vor
- **29** weitere landwirtschaftliche Antragsteller reichten ihre landwirtschaftlichen Flächen in Luftbildern lagegenau eingezeichnet beim Landkreis Havelland zur Prüfung ein

■ Ökologischer Landbau

- Im Jahr 2023 erreichte der Öko-Landbau einen neuen Höchststand.
- So wurden im Jahr 2017 noch 7,86 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landkreises Havelland ökologisch bewirtschaftet.
- Im Jahr 2019 stieg der Anteil der „Öko-Flächen“ auf 11,84 % an.
- 2022 war der bisherige Höchststand von 14,17 % der Ökologischer Anbauflächen an der landwirtschaftlichen Gesamtnutzfläche erreicht.
- 2023: ein neuer Rekordwert von 17,16%, d.h. auf 15.306,44 ha wirtschaften 75 Betriebe nach Ökologischen Richtlinien
- Besonders auf den leichteren, sandigen Böden ist der Ökolandbau eine wirtschaftliche Alternative.

Landwirtschaft



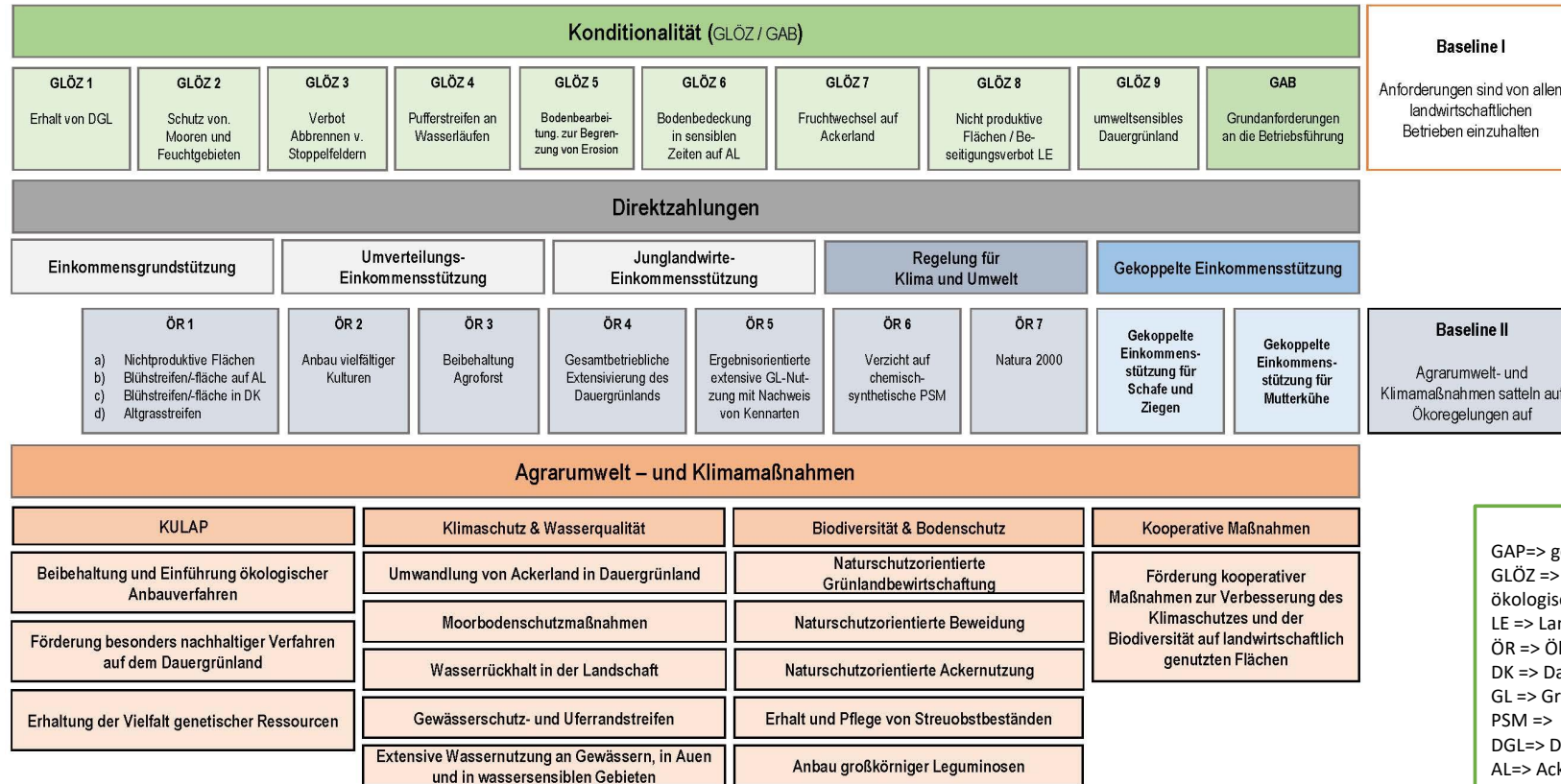
Stand 10. Januar 2024

GAP 2023 - 2027

(Schematische Übersicht der grünen Architektur)

1. Säule

2. Säule



Baseline I

Anforderungen sind von allen landwirtschaftlichen Betrieben einzuhalten

Baseline II

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen säteln auf Ökoregelungen auf

GAP=> gemeinsame Agrarpolitik
GLÖZ => Guter landw.- und ökologischer Zustand
LE => Landschaftselemente
ÖR => Ökoregelung
DK => Dauerkultur
GL => Grünland-Nutzung
PSM => Pflanzenschutzmittel
DGL=> Dauergrünland
AL=> Ackerland

Abb. 2: Förderprogramme

Agrarförderung

■ Direktzahlungen / Öko-Regelungen



Ergebnis der Direktzahlungen 2023 (nach Programm-Korrekturen):

- Waren es für **2022** noch **22,4 Millionen Euro** Fördermittel der ersten Säule, die zur Auszahlung gebracht wurden,
- so waren es **2023 28,1 Millionen Euro; 5.700.000 Euro** mehr als im Jahr davor.
- Für die **Ökoregelungen** wurden insgesamt **11.575.166,41 €** ausgezahlt. **Das entspricht über 40% der Direktzahlungen.**

Regelung	Anz. Betriebe	Ergebnis
ÖR 1a	145	fast jeder zweite Betrieb legte freiwillig zusätzlich Ackerland still
ÖR 1b	15	5 % der Antragsteller begrünt (freiwillige) Stilllegungsflächen insektenfreundlich, das gibt es auch bei 2 Betrieben für Dauerkulturen
ÖR 1d	62	fast jeder 5. Betrieb legte Altgrasstreifen auf Grünland an
ÖR 2	39	mehr als 10 % setzten auf vielfältige Fruchtfolgen mit einem Mindest-Leguminosen-Anteil und einer prozentualen Obergrenze für Getreide auf dem Acker.
ÖR 4	125	mehr als 1/3 der Betriebe entschieden sich, sämtliches Grünland extensiv im Rahmen dieser Öko-Regelung zu bewirtschaften - Das ist die alternative Möglichkeit zum FP 810 im Rahmen des KULAP
ÖR 5	165	jeder zweite Betrieb fand bei sich Flächen mit artenreichem Grünland vor und machte das geltend
ÖR 6	100	fast 1/3 der Betriebe wählte bei den Sommerkulturen Schläge aus, die er freiwillig ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bewirtschaftete.
ÖR 7	231	70 % der Antragsteller bewirtschaften Flächen, die in der Natura-2000-Kulisse liegen und stellten bislang einen Antrag dafür

Tab.2 : Inanspruchnahme der Öko-Regelungen im ersten Jahr

Agrarförderung



■ 2. Fördersäule – Agrar- Umwelt und Klimamaßnahmen (AUKM)

- Zu den **Förderanträgen ELER 2023** wurden sämtliche Bewilligungsentscheidungen getroffen. Hier werden auch **weitere Maßnahmen der zweiten Säule aufgeführt**:
- zur naturschutzorientierten Beweidung
- zu Moorschutzmaßnahmen
- zur dauerhaften Umwandlung von Ackerland in Grünland
- zum Erhalt und zur Pflege von Streuobstbäumen
- zur Verbesserung der Wasserqualität
- zum Wasserrückhalt
- zur naturschutzorientierten Ackernutzung
- zum Bodenschutz
- Dabei handelt es sich um weitere klima- und umweltrelevante Programme, die so spezielle Lebensräume oder Kulissen betreffen.

Die Zahlungsanträge der 2. Säule wurden entschieden. Per 17.06.2024 ergibt sich folgender Stand der Bewilligungen und Auszahlungen für das Antragsjahr 2023:

Gesamt (1./2. Säule der GAP)	35.507.291,98 €	
Teilbetrag aus der 1. Säule	28.098.746,38 €	davon Leistungen der Öko-Regelungen (11.573.299,31 €)
Teilbetrag aus der 2. Säule	7.408.545,60 €	

FP	Anzahl Anträge	Ergebnis
810	53	Neben den ÖR 4-Betrieben gibt es weitere 53 Betriebe (15% aller Betriebe), die ihr Grünland extensiv im FP 810 bewirtschaften. Dabei gelten Kulissenvorgaben. Dieses Programm ist einzelflächenbezogen ausgerichtet und kombinationspflichtig. Mehr als die Hälfte der Betriebe bewirtschaftet das gesamte Grünland über die Öko-Regelung ÖR 4 oder kulissengebundene Flächen über das FP 810 extensiv.
50	72	Für diese Anzahl von Betrieben gelten gesetzliche Auflagen über extensive Bewirtschaftungsverfahren auf dem Grünland laut NSG-Verordnungen, die zu erfüllen sind.
880	75	Gut jeder 5. Betrieb wirtschaftet nach den Vorgaben des Ökologischen Landbaus
		(beim FP 50 und FP 880 sind – wie oben beschrieben – gleichzeitige Beantragungen mit ÖR 4 möglich und in der Regel so angewählt worden)
40	31	1/10 der Betriebe unterliegt infolge des Insektenschutzes in NSG gesetzlichen Vorgaben und Auflagen, die das Ackerland oder Dauerkulturflächen betreffen
890	22	22 Betriebe praktizieren im Rahmen des KULAP Blühstreifen bzw. die so genannte weite Reihe auf dem Ackerland.
3315	289	Rund 80 % der Antragsteller haben ertragsschwache Flächen.
3110	101	Nahezu jeder dritte Betrieb verpflichtet sich freiwillig zu späten Nutzungsterminen oder zum Düngeverzicht oder zur Teilmahd auf dem Grünland.

Tab.3 : Inanspruchnahme d. Förderprogramme im AUKM-Bereich

Bodenmarkt- und Pachtmarkt



■ Pacht

- **45.914 ha** Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) des Landkreises Havelland sind Gegenstand von aktuellen und beim Amt für Landwirtschaft registrierten und angezeigten Pachtverträgen
- Erfasst werden dabei Neuabschlüsse, Vertragsänderungen und Vertragskündigungen
- Es gab **154 Neuabschlüsse** von Pachtverträgen im Jahr 2023, das sind **8 Neuabschlüsse weniger** im Jahr als **2022**
- **78 Pachtänderungen** wurden registriert

	Preis Ackerland	Preis Grünland	Preis Ackerland	Preis Grünland
	[€/ha]	[€/ha]	[€/BP und ha]	[€/BP und ha]
Alle Verpächter	234,44	191,84	6,87	5,59
BVVG	378,29	297,56	12,17	8,60
Verpächter außer BVVG	161,79	124,49	4,51	3,61

Tab. 5: Übersicht der durchschnittlichen Pachtpreise für Ackerland und Grünland

- Der durchschnittliche Pachtpreis bei Verpachtungen der BVVG ist von **332 €/ha (2022)** auf **345,65 €/ha (2023)** gestiegen.
- Landesweit hatte die BVVG zum Stichtag 31. Dezember 2023 noch **29.700 ha LF** verpachtet
- **700 ha** Landfläche weniger als im Vorjahr 2022

■ Grundstücksverkehr

- **2023** gingen insgesamt **208**
 - Kaufverträge,
 - Übertragungsverträge,
 - Erb-Auseinandersetzungsverträge,
 - Tauschverträge
 - sowie Schenkungsverträge
mit Antrag auf Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz ein. Das sind **22 Anträge mehr als im Jahr 2022**.

- **3.051 ha** wechselten den Eigentümer, 2022 waren es **3.946 ha**, das sind **895 ha weniger** als im Vorjahr.

- Rund **1216 ha** landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) wurden durch Landwirte für einen durchschnittlichen Preis von **12.011,93 € je ha LN** erworben. **878,09 € weniger je ha** zum Vorjahr 2022.

Genehmigungen	173
Zeugnis über Genehmigungsfreiheit	6
Verkauf nach Ausgleichsleistungsgesetz	0
Genehmigungsfiktion	0
Versagung	1
Abgabe wegen Unzuständigkeit	8
Mitteilung keine Genehmigung notwendig	20
Antragsrücknahmen	0

Tab. 6: Übersicht der Erteilung zum Grundstücksverkehr



Abb 3: landwirtschaftliche Nutzfläche

Förderung ländlicher Raum



■ „Förderung Havelländer Azubi – Tage“

„Landtechnik von morgen – Die Zukunft auf dem Acker“

Die Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten dank bedeutender technologischer Fortschritte stark verändert. Daher sind spezialisierte Fachkräfte heutzutage gefragt. Der Azubi Tag, organisiert vom Kreisbauernverband HVL in der Seminarscheune in **Agro-Farm GmbH Nauen OT Neukammer** am 31. März gewährte den zukünftigen Landwirten einen Einblick, wie es in naher Zukunft mit der Landtechnik, besonders die Arbeit auf dem Acker, aussehen wird.



Abb. 4: Landmaschine

„Tiergesundheit in allen Lebensphasen“

Der zweite Havelländer Azubi-Tag des **Kreisbauernverbandes HVL** fand am 07. September im **Milower Land OT Bahnitz** auf dem **Milchgut Bahnitz** statt. 120 Azubis konnten sich über Milchviehhaltung und Kälberaufzucht informieren. An unterschiedlichen Praxisstationen wurden die zukünftigen Landwirte über tiergerechte Haltung, der komplexen Fütterung, welches ein komplexes Verständnis erfordert und dem Wohlbefinden der Tiere zu Gute kommt, informieren. Außerdem gab es noch Themen wie Klauenpflege, Exterieur Bewertung oder auch Milchleistungsprüfung.



Abb. 5: Milchkuh

■ „Das grüne Klassenzimmer des MAFZ“

Das „**Grüne Klassenzimmer**“ des MAFZ fand in diesem Jahr bereits zum 10. Mal statt und versteht sich als ergänzendes Bildungsprojekt, das in Form von Projekttagen bzw. außerschulischen Bildungsveranstaltungen durchgeführt wird. Um das Lernen für die Schüler und Schülerinnen gleichermaßen zum Erlebnis zu machen und mit einem komfortablen Angebot zu locken, wurde ein Komplettpaket entwickelt, welches die Hin- und Rückreise, ein Frühstückssnack, ein Mittagessen und genügend Freizeit zum erkunden des **MAFZ-Geländes** beinhaltet.

Im Jahr **2023** wurden im Grünen Klassenzimmer **84 Module** ausgetragen, an denen **94 Klassen** aus Grundschulen des Landkreises teilgenommen haben. Dies entspricht einer Gesamtanzahl von **1791 Schülerinnen und Schülern**.

Modul	Thema
1	Gärtnerei & Feldwirtschaft - regionale Produkte
2	Gesunde Ernährung
3	Landwirtschaftliche Tierhaltung & Haustiere
4	Wald- und Forstwirtschaft
5	Bienen & Imkerei
6	Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien

Tab. 7: Die verschiedenen Module des grünen Klassenzimmers



Abb. 6: Modul 1 Gärtnerei u. Landwirtschaft

Jagd- und Fischereiwesen



■ Jagdwesen

- Landkreis Havelland verfügte im Jahr 2022/23 über bejagbare Flächen von insgesamt 152.104,45 ha.
- Die Fläche untergliedert sich in:
 - 46.115,62 ha Waldfläche
 - 102.706,49 ha Landwirtschaftliche Fläche
 - 2.345,90 ha Wasserfläche und 936,44 ha Öd- und Unland
- Bejagung erfolgt durch den Eigentümer der Flächen, durch Verpachtung oder Benennung in 132 gemeinschaftlichen Jagdbezirken/Jagdbögen, 10 Verwaltungsjagdbezirken und 117 Eigenjagdbezirken in denen ca. **1065 ständig** Jagdausübende jagen
- 2023 wurden 30 Anträge zur Gestattung von Jagdhandlungen in **30** befriedeten Bezirken gestellt

	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Rotwild	422	490	326	366	456
Damwild	193	308	215	294	277
Muffelwild	22	23	26	9	6
Rehwild	3.830	4.081	3.460	3.224	3.665
Schwarzwild	4.553	7.167	4.978	3.279	2.551
	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Fuchs	1.690	1.447	1.296	1.130	1.081
Dachs	347	279	193	225	174
Waschbär	2.549	2.815	2.238	1.704	1.650
Enten	477	486	545	357	212

Tab. 8:
Abschusszahlen des
Jagdjahres 2022/2023
bei Schalenwild
(einschl. Fall- und
Unfallwild)

Tab. 9:
Abschusszahlen bei Raub-
und Niederwildarten
(einschließl. Fall- und
Unfallwild)

■ Fischereiwesen

- Bewirtschaftete Wasserfläche durch Fischereiunternehmen, von stehenden und fließenden Gewässern, beträgt im Landkreis Havelland 2.748,93 ha
- und 2.200 ha durch die Fischereischutzgenossenschaft Brandenburg eG, im Haupt- und Nebenerwerb sind **10 Fischer** tätig
- Es besteht der Kreisanglerverband Nauen e.V. und der Kreissportfischerverband Westhavelland, in beiden Kreisverbänden vereinigen sich **91** Anglervereine, **28** in Rathenow, **63** in Nauen
- 2023 sind 369 Fischereischeinanträge eingegangen
- 2.481 Fischereiabgabemarken wurden im Jahr 2023 ausgegeben
- 75 Angelveranstaltungen wurden zusätzlich genehmigt



Abb. 7: Hirschköpfe



Abb. 8: Fischräucherei

Lebensmittelüberwachung



- Ergebnisse der durchgeführten amtlichen Überwachung von Lebensmittelbetrieben hinsichtlich Anzahl und Art der festgestellten Verstöße, incl. Bedarfsgegenstände- und Kosmetiküberwachung



Abb. 9: offene und verunreinigte Dichtungen in der Saladette



Abb. 10: Hygiene im Küchenbereich nicht eingehalten



Abb. 11: nicht abgedeckte Lebensmittel

Tab. 10: Übersicht der formellen Maßnahmen nach amtlich durchgeführten Kontrollen

	Insgesamt
Ordnungsverfügung	36
Verwarngeld	7
Bußgeld	12
Strafanzeige	2
Verwaltungsakte	72
Verwarnung ohne Entgelt	8

	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Insgesamt
Zahl der Betriebe	434	83	172	1171	813	203	2876
Zahl der kontrollierten Betriebe	46	34	20	212	398	54	764
Zahl der Kontrollbesuche	74	83	40	331	621	91	1240
Zahl der Betriebe mit Verstößen (*)	8	8	2	32	75	13	138

Tab. 11: Übersicht der Ergebnisse nach amtlich durchgeführten Kontrollen

	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe
Insgesamt	3	12	2	43	157	18

Tab. 12: Übersicht der Verstöße nach amtlich durchgeführten Kontrollen

Futtermittelüberwachung



■ Anzahl der Betriebe und amtlichen Kontrollen 2023

	Registriert / zugelassen	sonstiges
Anzahl d. Betriebe	381	
Anzahl d. geprüften Betriebe	88	2
Anzahl d. Betriebe mit Verstößen	5	

Tab. 13: Übersicht der Ergebnisse
nach amtlichen durchgeführten Kontrollen

- Weitere Kennzahlen
381 Betriebe insgesamt
40 Planproben



Abb. 12: Ordnungsgemäße Lagerung von Heuballen



Abb. 13: Fütterung von Pferden aus der
Raufe



Abb. 14: Heuballen nicht ordnungsgemäß abgedeckt

- Zur Ergänzung der Betriebsprüfung wurden risiko- und verdachtsorientierte Produktkontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden 40 Proben gezogen, davon sind
 - 38 reguläre Proben
 - 26 Getreidekörner
 - 3 Ölsaaten- und Ölfrüchte
 - 1 Knolle/ Wurzel
 - 8 Mischfuttermittel (3x Wiederkäuer, 1x Schwein, 1x Equiden, 3x Geflügel)
 - 2 Verdachtsproben
- Produktkennzeichnungskontrollen sind 3 erfolgt
- Als Besonderheit 2023 wurden 2 Proben auf Pyrrolizidinalkaloide gezogen, da sich zunehmend Kreuzkrautarten in Brandenburg verbreiten und in Grünfutter, Heu und Silage zu finden sind.
- Es lagen insgesamt von 40 Proben 4 nicht vorschriftsmäßige Proben vor.

Fleischhygiene

➤ Weiterführende Fleischuntersuchungen

6 Hemmstoffproben (Fleisch)

24 Rückstandsproben im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplans (tierische Lebensmittel vom Primärproduzenten)

211 Proben TSE beim Schaf (Gehirn)

2933 Trichinenuntersuchungen beim erlegten Schwarzwild

149 Trichinenuntersuchungen beim Hausschwein

2 Trichinenuntersuchungen beim Dachs

Hausschlachtung

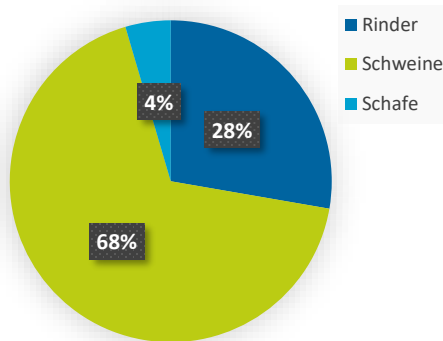


Abb. 14: Hausschlachtungen

Gewerbliche Schlachtungen

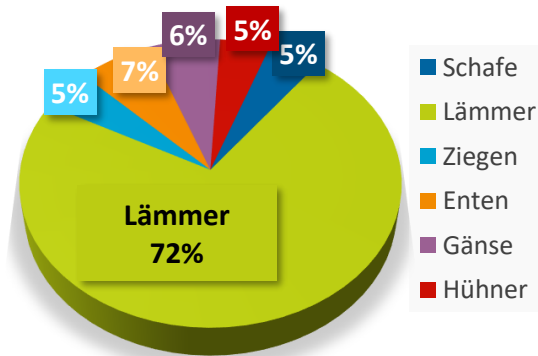


Abb. 15: gewerbliche Schlachtungen

Handelsklassen-überwachung



➤ Unter Handelsklassen versteht man die Einteilung von Erzeugnissen nach bestimmten Gesichtspunkten: Beschaffenheit, Qualität, Herkunft

99 Anzahl der zu kontrollierenden Einrichtungen

74 Anzahl der kontrollierten Einrichtungen

725 Anzahl der kontrollierten Partien Obst und Gemüse

97 Davon beanstandete Partien die nicht den Handelsklassennormen entsprachen

5 Nachkontrollen (teilweise kostenpflichtig)

5 Verwarngelder



Abb. 16: Fäulnisbildung Paprika

Veterinärwesen

Tierschutz

➤ Nutztiere

40 Anlasskontrollen aufgrund von Beschwerden und 16 sonstige Tierschutzanlasskontrollen

89 risikoorientierte Überwachungen

(Landwirtschaftsbetriebe, Viehhändler, Schlachtbetriebe, Transportunternehmen)

Hobbytiere

27 Kontrollen (Zoofachgeschäfte, Transportunternehmen, Tierzuchten, Tierheime, Tieraussstellungen)

- 43 Verstöße in der Haltung und Dokumentation mit Maßnahmen zur Mangelbeseitigung

➤ Sachkundegespräche nach § 11 des Tierschutzgesetzes

18 erfolgreiche Sachkundegespräche:

Hundeschule, Hundezucht, Zurschaustellung, Tierheime/
Tierpension
14 Erlaubniserteilungen

➤ Reit- und Fahrbetriebe, Pferdepension:

3 Erlaubniserteilungen

➤ Schädlingsbekämpfung:

1 Erlaubniserteilung

Tierschutz – private Tierhaltung



➤ Gesamt 139 Kontrollen

➤ **Hunde und Katzen** 69 Anlasskontrollen aufgrund von Beschwerden, 53,62 % ohne Verstöße

➤ **Pferde/Esel** 48 Kontrollen, 62,50 % ohne Verstöße

➤ **Schafe/Ziegen** 22 Kontrollen, 50,00 % ohne Verstöße

- **Sonstige Kontrollen** beziehen sich unter anderem auf die Kontrollen der Betriebstätten von Hundezuchten, Hundeschulen und Reit-/Fahrbetriebe
- **Schwerpunktkontrollen** beinhalten zum Beispiel Schlachttieruntersuchungen und allgemeine Kontrollen zur seuchenhygienischen Absicherung
- **Nachkontrollen** werden durchgeführt, um bei Verstößen zu überprüfen, ob die angeordneten Maßnahmen vom Tierhalter umgesetzt wurden
- **Anlasskontrollen** werden aufgrund von Anzeigen und Beschwerden gegen Tierhaltungen durchgeführt

Verteilung der Kontrollarten 2023 (alle Tierarten)

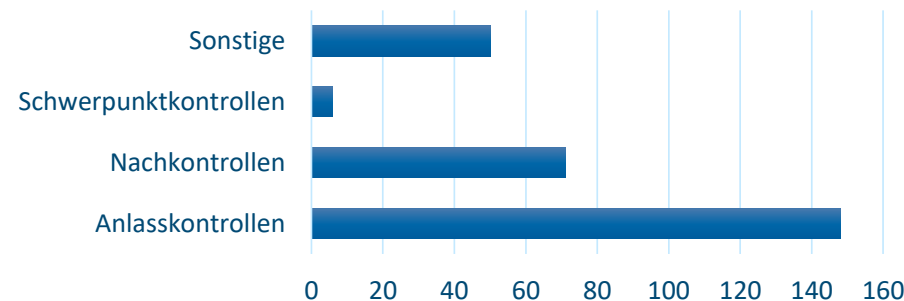


Abb. 17: Verteilung Kontrollarten

Veterinärwesen

Tierhandel - Viehhandel

- 9 x Ausstellungsbedingungen für Viehausstellungen
- 25 x Kontrollen der Tierkennzeichnung nach Viehverkehrsverordnung, hierbei wurden 12 Verstöße festgestellt, die zur Anordnung der Nachkennzeichnung führten, 3 Verstöße zogen Sanktionen nach sich
- Seuchenfreiheitsbescheinigungen: 156 (z.B. für Rinder, Hunde, Pferde)



Tiertransport

- **Schweine** 90 Transporte, 66.465 Tiere (Polen, Ungarn)
- **Rinder** 48 Transporte, 1.586 Zuchtrinder (Großbritannien Polen, Ungarn)
- **Pferde** 30 Transporte, 68 Tiere (meist private Eigenbeförderung, Turniersport, Ziele u.a. Österreich, Schweden, Großbritannien, Estland, Slowakei,...)
- **Elefanten** 2 Tiere nach Ungarn

Tierarzneimittelkontrollen 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022

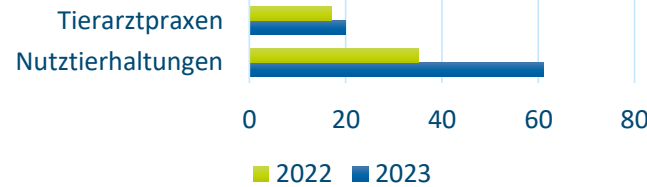
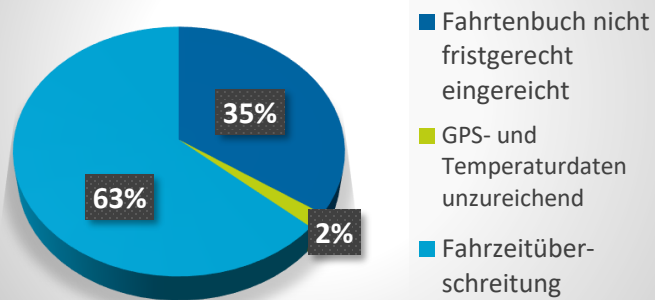


Abb. 18: Tierarzneimittelkontrollen

Verstöße bei Transporten von Schweinen



- 61 Kontrollen in landwirtschaftlichen Tierhaltungen:
 - 26 Verstöße (vor allem bei Dokumentationspflichten)
- 20 Kontrollen bei tierärztlichen Hausapotheken:
 - 12 Verstöße (vor allem bei Dokumentationspflichten)

Abb. 19: Verstöße bei Transporten

Tiertransporte 2023

jährliche Verteilung

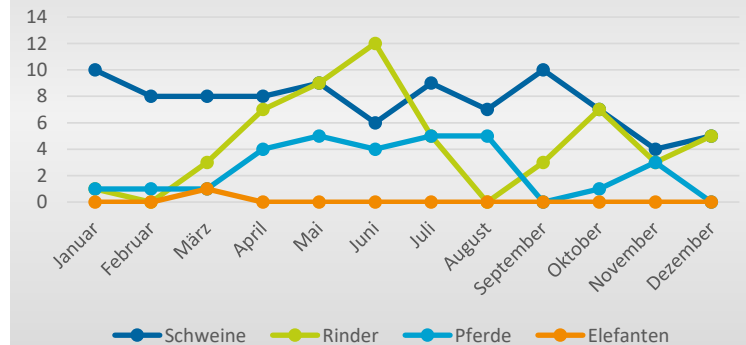


Abb. 20: Transporte

Wichtige Fakten und Zahlen im Überblick

Überblick gewerblicher und privater Tierhalter im Landkreis Havelland Vergleich 2022 und 2023



Tierhaltung Gewerbe

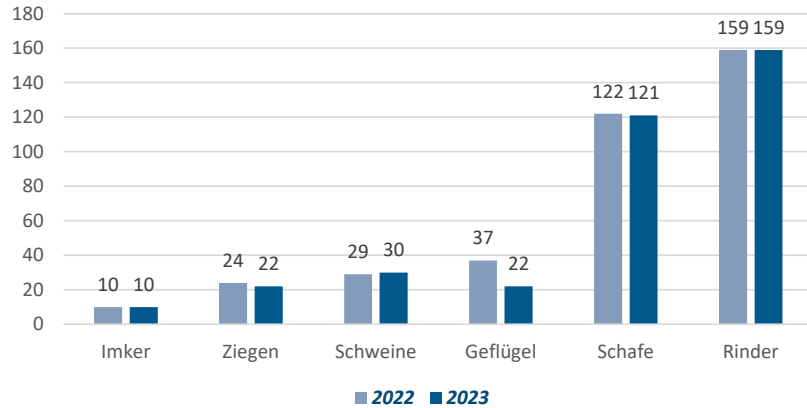


Abb. 21: gewerbliche Tierhalter

Tierhaltung Privat

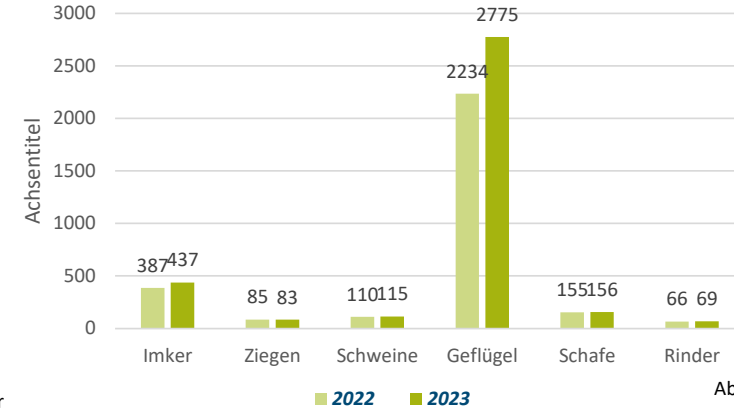


Abb. 23: Private Tierhalter

Verteilung der Geflügelhaltungen 2023

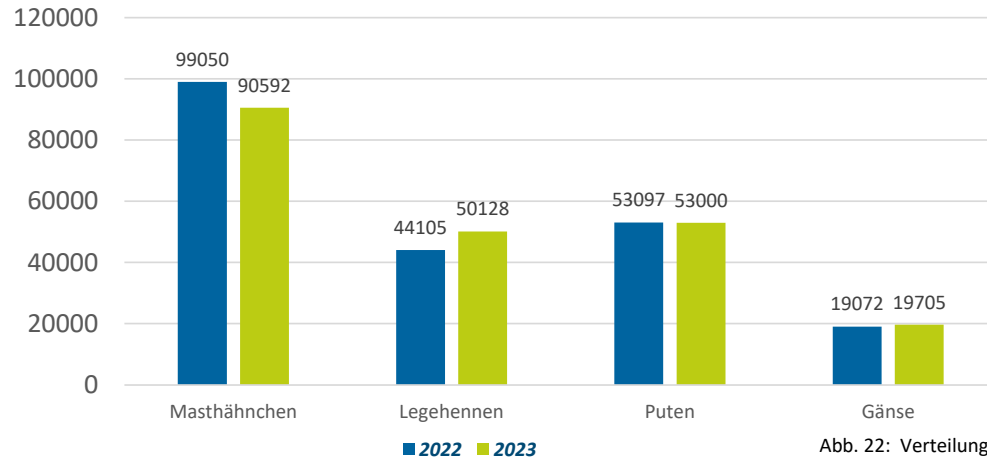


Abb. 22: Verteilung Geflügelhaltung

Verteilung der Nutzungsarten (Rinder) 2023

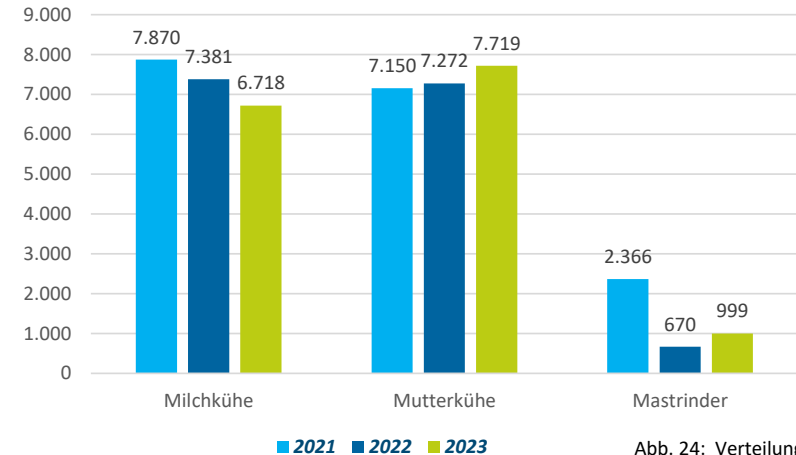


Abb. 24: Verteilung der Nutzungsarten

➤ Tierseuchen – Überwachung auf folgende Tierseuchen wurden die Tierbestände untersucht



Bienen

- Amerikanische Faulbrut: 135 Honigproben negativ



Pferde

- West Nil Fieber: 14 negative Befunde



Geflügel

- Salmonellose : 1926 Proben negativ



Schweine

- Aujeszky'sche Krankheit Brucellose
- Klassische Schweinepest
- Schweinehaltungshygiene VO: 11 Bestände kontrolliert und auf Einhaltung geprüft
- ASP-Monitoring: 9 Betriebe + 3 größere Betriebe 1x wöchentlich



Rinder

- BHV-1 (17993 Rinder negativ untersucht)
- BVD (31476 Rinder negativ untersucht)
- Brucellose, Leukose: negativ untersucht
- 17 Betriebe: freiwillige Paratuberkuloseuntersuchungen
- Blauzungenkrankheit: Stichprobenuntersuchungen



Schafe und Ziegen

- Brucellose: 68 Tiere in 5 Beständen negativ untersucht
- Amtliche Anerkennung: 1 Bestand Maedi / Visna-unverdächtig
- 1 Ziegenbestand CAE-unverdächtig



Wild

- Geflügelpest: Wildvögel: 119 Proben davon 88 negativ 31 positiv
- Tollwut: 70 Tiere (Füchse, Marderhunde, Waschbären) negativ

Feststellungen der Verstöße :

- 13 Kontrollen der Stallhygiene in der Schweinehaltung und 9 Verstöße in der Schweinehaltungshygiene mit Anordnung zur Mängelbeseitigung

Abb. 25-31: Tierbilder

Impressum



LANDKREIS HAVELLAND

Der Landrat

Amt für Landwirtschaft,

Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Goethestraße 59/60

14641 Nauen

Freigegeben am: 21.06.2024